

NORD-PATAGONIEN IN 9 TAGEN

9 Tage - 8 Nächte



- ✓ Unterkunft im Doppelzimmer mit Frühstück
- ✓ Transfer IN OUT APT/HTL/APT
- ✓ Regelmäßige Ausflüge mit englischsprechendem Reiseführer.
- ✓ Nicht Eingeschlossene Leistungen: Inlandsflüge
- ✓ Eintrittskosten in die Nationalparks.

Reiseplan

1

Buenos Aires – Esquel

Ankunft am Flughafen von Ezeiza, Buenos Aires. Transfer zum Stadtflughafen Aeroparque. Ankunft am Flughafen von Esquel und Transfer zum Hotel in Esquel.

2

Nationalpark „Los Alerces“

Frühstück im Hotel. Der Nationalpark „Los Alerces“ ist ein Höhepunkt, der Jahr für Jahr Tausende von Touristen anlockt, die sich von der wilden aber auch herrlichen Landschaft bezaubern lassen. Das Flusstal umfasst eine Vielzahl von Seen wie dem Futalaufquen, dem Menéndez, dem Verde, dem Rivadavia und zahlreiche Flüsse aus kristallklarem Wasser. Im Sommer können Sie eine Bootsfahrt machen, die Ihnen zum bedeutendsten Lärche-Wald Argentiniens, dem aus tausendjährigen Bäumen besteht.

3

Patagonien-Express „La Trochita“

Frühstück im Hotel. Danach Fahrt mit der Schmalspurbahn des alten zur Historischen Erbe Argentiniens ernannten Patagonien-Express „La Trochita“ mit nur 75 cm Spurweite, der eine 22 Km lange Strecke durch die patagonische Steppe zurücklegt. Seine kleine Waggons werden mit Brennholz in Dauerbrandofen aus Eisen beheizt.

Der Zug verfügt über einen gemütlichen Speisewagen, wo Sie leckere Kuchen mit Trinkschokolade oder einem guten Kaffee kosten können. In der Endstation Nahuel Pan ist ein handwerkliches Zentrum entstanden, wo die Touristen die für diese Region typischen Handarbeiten erstellen können. Abfahrt nach San Carlos de Bariloche.

4

Bariloche- Circuito Grande (Große Rundfahrt)

Frühstück im Hotel. Abfahrt von Bariloche für den Tagesausflug „Circuito Grande“. Sie überqueren den Limay-Fluss und fahren zum Nordwesten des Nahuel Huapi Sees zum „Verzauberten Tal“ – Valle Encantado -. Dort bestaunen Sie die fremdartige Steinfiguren, die aufgrund ihrer Formen die Namen Gottesfinger, der Wachposten, der Schnellzug oder die siamesischen Zwillinge tragen. Danach kommen Sie in Confluencia an, wo die Flüsse Traful und Limay zusammenfließen.

Bevor Sie die Brücke über den Traful nehmen, fahren Sie eine Kieselsteinsraße, die Sie durch Hügel und Täler vorbei an den Flüssen Cuyin, Manzano y Minero führt. Durch einen dichten Cohiue-Wald umfahren Sie den See Traful. Vier km vor der gleichnamigen Kleinstadt halten Sie an dem Aussichtspunkt Traful,

der sich auf einer 70 meter hohen Steilküste befindet und von einem Schützgeländer aus Holzstämmen geschützt wird.

Nach der Kleinstadt erreichen Sie Puerto Arrayán und die Gegend El Portezuelo, wo Sie die Straße zu den sieben Seen nehmen. Durch Quintupuray und dem Correntoso See vorbei erreichen Sie Ruca Malen. Sie fahren weiter südlich durch dichte Wälder am Ufer des phantastischen Espejo Sees entlang. Nach 6 Km erreichen Sie den Pass von Villa la Angostura. Zum Tagesabschluss fahren Sie durch die leicht hügelige Landschaft der Huemul Halbinsel und deren Arm entlang bis Sie in Puerto Manzano ankommen.



Insel Victoria und Myrtenwald (Bosque de Arrayanes)

Frühstück im Hotel. Ganztagesausflug: Schifffahrt zur Insel Victoria und Myrtenwald (Bosque de Arrayanes). Von Puerto Pañuelo aus fahren wir 11 Km lang mit Katamaran zum Puerto Anchorena an der Insel Victoria. Wir machen eine Wanderung durch die Insel, unterwegs sehen wir die Nadelbäume. Danach fahren wir mit Katamaran weiter zum Puerto Quetihue an der Quetihue Halbinsel, wo wir den bekannten Myrtenwald besuchen. Er ist der einzige Wald in der Welt, der diese Art von hundertjährige Bäume hat. Dieser Baum hat eine rote und glatte Rinde mit weissen Blumen, die den Orangenblüten ähnlich sind, und süsse Früchte hat. Der Myrtenwald wurde Naturschutzgebiet genannt.



San Martín de Los Andes und Villa La Angostura

Frühstück im Hotel. Ganztagesausflug: die Route der sieben Seen. Wir besuchen Villa Traful & Villa La Angostura. Von Bariloche aus fahren wir nach Villa La Angostura und danach nach San Martín de los Andes. Auf der Fahrt dahin werden wir durch Huemul Halbinsel, Puerto Manzano bis zum Villa La Angostura passieren.

Nachdem wir Villa La Angostura besuchen, fahren wir auf der Route der Sieben Seen weiter. Auf der Fahrt dahin können wir Berge und Coihuewälder bewundern. Wir folgen dem Ufer des Correntoso Sees und seines Flusses bis zum El Portezuelo.

Danach folgen wir den Ufer der Seen: Villarino, Falkner, Hermoso, Meliquina bis zum San Martín de los Andes am Ufer des Lacar Sees. Wir fahren durch Paso Córdoba zurück, wo wir den Meliquina See, den Calefú Fluss und Piedra del Viento sehen.



City Tour und Quila Quina

Frühstück im Hotel. Am Vormittag lernen Sie die schöne Stadt San Martín de los Andes kennen. Am Nachmittag fahren Sie die Straße der sieben Seen entlang, die Sie durch das Mapuche Land bis zur schönen Kleinstadt Quila Quila führt.

Aufgrund der gewaltigen Eindrücke, die Sie bei der Fahrt durch dichte unberührte Wälder sammeln, stellt die Straße der Höhepunkt der Reise dar. Quila Quina ist eine Kleinstadt mit vielen Ferienvillen. Sie folgen dem Pfad „El Cipresal“ bis zum Wasserfall Arroyo Grande.



San Martín de los Andes – Bootsfahrt auf dem Lacar See

Frühstück im Hotel. Am Mittag machen Sie eine Bootsfahrt auf den Seen Lacar und Nonthué bis zum Beginn des Hua Hum Flusses, in der Nähe der Grenze zu Chile. Von der Anlegestelle umfahren Sie die Halbinsel, von der Sie die Trompul Gegend erblicken können, wo sich die Mapuche Gemeinschaft niedergelassen hat. Danach durchqueren Sie die Halbinsel Yuco, wo sich eine Stelle der Parkwächter befindet. Im Anschluss daran machen Sie eine Wanderung auf den Inseln Los Patos und Santa Teresita. Der Lacar See ist der einzige in diesem Wassergebiet, der in den Pazifik mündet. Sie erreichen eine Verengung von wenig Tiefe, die inmitten einer kontrastreichen Landschaft liegt. Die Gewässer bilden den kleinen Nonthué See, auf dem Sie bis zum Chachín Hafen weiterfahren, wo Sie an Land gehen. Chachín war Anfang des XX. Jahrhunderts eine alte Sägewerkansiedlung.

Weiterfahrt zum gleichnamigen 30-Meter hohen Wasserfall, der aus dem dichten Wald herausragt. Sie gehen wieder an Bord und fahren bis zum am Nonthué See gelegenen Anlegestelle Hua Hum weiter, die ihren Namen von dem Fluss erhält, der im See anfängt und in den Pazifik mündet. Auf der Rückfahrt sehen Sie die Häfen Pucará und Ruca Ñire, alte Sägewerke aus der Zeit als diese Industrie die wirtschaftliche Entwicklung der Region förderte



Rückkehr nach Buenos Aires

Frühstück im Hotel, Transfer zum Flughafen von San Martín de los Andes.